

Protokoll der Elternratssitzung

18. Oktober 2023, 18.00-19.40 Uhr, Mittelschule St. Felix

Anwesend:

Abwesend:

Entschuldigt abwesend:

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Die Direktorin begrüßt alle Anwesenden zur 1. Elternratssitzung. Eine kurze Vorstellungsrunde folgt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde im Vorfeld verschickt und wird einstimmig genehmigt.

3. Information zum ZIB und zur Schulsozialpädagogik

Die Direktorin stellt das ZIB und die Rolle und Funktion der Schulsozialpädagogin vor. Die Leiterin des ZIB und die Schulsozialpädagogin sind aufgrund einer Fortbildung abwesend.

Die Schulsozialpädagogin, Andrea Kofler hat an den Schulen in St. Felix und Laurein fixe Zeiten und Räumlichkeiten für Beratungen zur Verfügung. Sie beobachtet die Vorkommnisse in der Klassengemeinschaft, kann aber auch von einzelnen Schüler:innen und Eltern kontaktiert werden. Der Tätigkeitsplan der Schulsozialpädagogin wird veröffentlicht. Das Lehrpersonal, die Schulsozialpädagogin und die Schulführungskraft stehen in regelmäßigem Austausch. Der Austausch bzw. Kontakt zu den Eltern wird bei Bedarf gesucht.

4. Informationen zum Dreijahresplan

Schwerpunkte im Dreijahresplan sind:

- Mehrsprachigkeit (dazu folgt in den nächsten Wochen ein Besuch in Gröden)
- Inklusion
- Individuelle Entwicklungs- und Lernbegleitung: Frau Fasolt Karin geht hierbei in die Schulen um den Bedarf der einzelnen Schüler:innen zu erheben und gibt dem Lehrpersonal geeignete Werkzeuge an die Hand. Die Eltern werden bei Bedarf oder auf Nachfrage vom jeweiligen Lehrpersonal informiert.
- Innovation und Vernetzung (Crome - Books wurden für alle Schulen angekauft und die Schüler:innen aller Schulstufen beginnen in nächster Zeit damit zu arbeiten)
- Soziales Lernen und Lebenskompetenzen (in Planung sind verschiedene Projekte mit Vereinen)
- Übertritte KIGA – GS – MS

5. Ergebnisse der letztjährigen Evaluation und geplante Maßnahmen

Die Evaluation ergab, dass die Zufriedenheit der Eltern mit der Schule im oberen Drittel liegt.

Gewünscht wären Deutschkurse für Eltern. Die Direktorin ist am Ausloten der sich bietenden Möglichkeiten. Interessierte Eltern werden gebeten in der Zwischenzeit bei anderen Eltern, die Bedarf bzw. Interesse haben, nachzufragen ob und wie dies gewünscht wäre.

Sommerkurse für Kinder: wird auf Machbarkeit überprüft. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden ist hierbei wichtig.

Angebote der Begabtenförderung und Hausaufgabenhilfe sind gewünscht: In St. Felix ist es möglich eine Gruppe zu starten. Die Gruppe soll aus immer den gleichen Kindern bestehen und um ca. 13.30 Uhr schon starten. Die Organisation des Transportes obliegt den Eltern. Das Projekt wird über den ESF finanziert. Dabei spielt auch der Aspekt der Betreuung und der Sozialisierung – nicht nur für Kinder mit Schwierigkeiten – eine Rolle. Von den Eltern wäre ein zusätzliches Betreuungsangebot in Form einer Hausaufgabenhilfe gewünscht.

Schwimmkurse: In St. Felix werden über die Schule Schwimmkurse organisiert. Dabei handelt es sich um jeweils 1 Vormittag pro Woche an dem die Kinder von den Lehrpersonen zum Schwimmkurs begleitet werden. Kostenpunkt 125€ pro Kind für 10 Einheiten inkl. Transport. Da jedes Kind einmal in seiner Schullaufbahn

Anrecht hat, einen Schwimmkurs zu besuchen, wird dies nächstes Jahr auch für Laurein und Proveis angeboten. Für die Mittelschüler:innen besteht die Möglichkeit, dies als Wahlfach anzubieten. Bei Bedarf ist eine Kostenunterstützung möglich.

30% der Eltern sagten, dass die Bewertungen nicht nachvollziehbar waren. Das ist laut Elternversammlung darauf zurückzuführen, dass die neuen Bewertungsbögen den Eltern unbekannt waren. Die Eltern können die jeweiligen Bewertungen der 12 Kompetenzen in der Ausgangslage beim Lehrpersonal nachfragen.

6. Weiterarbeit Projekt „Unsere Schule“

Das Projekt „Unsere Schule“ wird kurz vorgestellt. Aus dem Projekt entstand das Mediationstool „Ein dutzend Zukünfte“, mit welchem man verschiedene Zukunftsszenarien für die Schule durchspielen kann.

7. Anliegen der Eltern:

- Schülertransport: Es steht im Raum, dass die Schul- und Kindergartentransporte aus dem Trentino nicht mehr gewährleistet werden. Schülertransporte aus dem Trentino sollen auch für Laurein und Proveis möglich sein. Das Thema Schülertransport soll weiter vertieft werden.
- Nachmittags- bzw. Ganztagsbetreuung (siehe Punkt 5)
- Bewertungssystem
- Befreiung WPQ: Um vom WPQ befreit werden zu können, müssen sich die Vereine akkreditieren lassen und sich zu verschiedenen Anfragen / Auflagen verpflichten. Die Eltern bekommen über das digitale Register mitgeteilt, dass es diese Möglichkeit für die Vereine gibt. Sie bekommen das Formular für die Akkreditierung und sind gebeten, an die von ihnen gewünschten Vereine heranzutreten und anzufragen, ob sie sich akkreditieren lassen um die Schüler:innen, die den Verein besuchen vom WPQ befreien zu lassen.
- Digitales Register: Es gibt keine Schwierigkeiten damit.
- Seminare für Eltern: Die Eltern sind eingeladen an den Seminaren teilzunehmen
- Süßigkeiten an der Schule: Die Direktorin fragt nach, ob und in welcher Form Süßigkeiten in der Schule erwünscht sind.
- Gesunde Jause: Das Projekt wurde gestrichen, da die Verpackungen von Obst und Gemüse nicht nachhaltig waren.
- Hausaufgaben: Es ist erwünscht, eine Regelung zu treffen, nach welcher die Schüler:innen 2 Tage Zeit haben um die Hausaufgaben zu erledigen, wenn am Nachmittag Unterricht bzw. Wahlfach ist.
- Vorträge: Vorträge zu folgenden Themen sind gewünscht: Mobbing, digitale Medien, Fake News, Rollenbilder
- Pausenaufsicht: Laut Direktorin ist die Pause sehr übersichtlich und dadurch auch die Aufsicht gut möglich. Die Eltern wünschen sich, dass die Pausenaufsicht besser koordiniert und effizienter gestaltet wird um Übergriffen wie Mobbing, Beschimpfungen oder Gewalt unter den Schüler:innen in den Pausen entgegenzuwirken. Sollte es Übergriffe geben, wünschen die Eltern, dass diese von Seiten der Schule kommuniziert werden. Es wird in den Pausen eine sehr grobe Umgangsform unter den Schüler:innen festgestellt. Die Direktorin fragt beim Lehrpersonal nach.
-

8. Allfälliges:

Die Direktorin schlägt vor, im laufenden Schuljahr zwei weitere Elternratssitzungen abzuhalten. Eine im Februar, um zu überprüfen, wo wir stehen und eine im Mai um Rückblick bzw. Vorschau auf das nächste Schuljahr zu halten. Als nächster Termin wird Mittwoch, 21. Februar, 18.00 Uhr, Grundschule Proveis, festgelegt. Die Direktorin wird um 18.30 Uhr zur Versammlung dazustoßen.

Da es keine weiteren Allfälligen Punkte gibt, endet die Sitzung um 19.40 Uhr.

Laurein, am 19.10.2023

Für das Protokoll: Sonja Tonner.